

Unterhaltsame Französischstunde

Étienne Gillig gastierte im Hilpoltsteiner "Freyers-Keller" - Drei-Gänge-Menü

Die Stadt Hilpoltstein hatte in Kooperation mit dem Museums- und Heimatverein zu einer vergnüglichen Französischstunde und einem Drei-Gänge-Menü eingeladen. Diese Veranstaltung begleitet eine Ausstellung im Museum "Schwarzes Roß", die Künstler aus der Region Limousin und aus Mittelfranken präsentiert.

HILPOLTSTEIN (kli) - Lehrer ist auf unterhaltsame Weise der aus dem Elsass stammende Kabarettist Étienne Gillig. Aber zuerst steht die "Soupe de Châtaignes", eine wohlschmeckende Kastaniensuppe auf dem Programm. Wohlweislich hat man den Hinweis "von Maronen" mit angefügt.

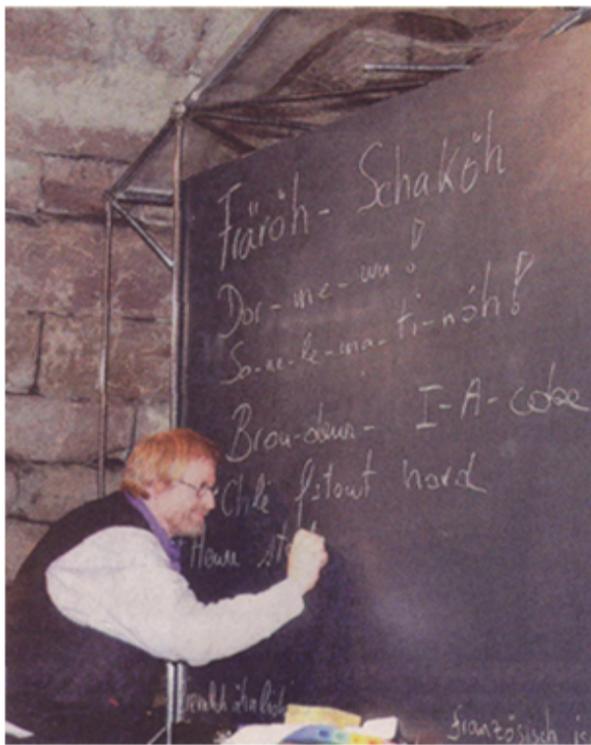
Doch dann legt Étienne Gillig los. Gemäß seinem Motto "Französisch isch einfachisch" stellt er auf humorvolle Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der französischen und der deutschen Sprache heraus. Mit ausdrucksstarker Mimik unterstreicht er seine Beiträge. Die deutsch-französische Freundschaft ist ihm dabei ein stetes Anliegen.

Die "Barcarole" von Jacques Offenbach interpretiert er auf dem Cello zusammen mit Thomas Mälcher (E-Piano). Aber Jacques Offenbach hieß eigentlich Jakob Eberst.

Weil er für eine Aufnahme ins Konservatorium zu jung war, wurden Geburtstag und auch gleich der Name geändert. Aus Jakob wurde Jacques und der Geburtsort Offenbach musste für den Nachnamen herhalten.

Der Name des aus der Eifel stammenden Ingenieurs Gustav Bönickhausen ist für Franzosen fast unaussprechbar. Der Erbauer des nach ihm benannten Pariser Wahrzeichens hieß fortan Gustave Eiffel. Allerdings sollte man, so Gillig, einem Franzosen niemals sagen, dass der Erbauer des Eiffelturms ein Deutscher war.

Dass die deutsch-französische Freundschaft so gut funktioniert, liegt vielleicht daran, dass beide



"Französisch isch einfachisch". Auf diese Formel brachte Étienne Gillig seine Unterrichtsstunde. Foto: Klier

Nationalhymnen fast zur gleichen Zeit komponiert wurden. Dass sie auch musikalisch zusammen passen, bewiesen Gillig und Mälcher auf geniale Weise: Simultan spielten sie das Deutschlandlied auf dem Cello und die Marseillaise auf dem Piano. Gelegentlich musste Gillig sein Instrument trocken wischen, weil Kondenswasser von der Decke tropfte.

Geänderte Filmtitel

Filmtitel erfahren oft ungeahnte Änderungen, wenn sie in die andere Sprache übersetzt werden. So wurde aus dem Rühmannfilm "Die Drei von der Tankstelle" der französische Titel "Le chemin du paradis" (Der Weg ins Paradies). Daraus stammt das Lied "Ein Freund, ein guter Freund". Gillig beweist, dass es diesen Titel in beiden Sprachen gibt. Umgekehrt wurde aus "Quand j'étais un chansonnier" in Deutschland "Chanson d'amour" (Liebeslied).

Zwischendurch werden leibliche Genüsse serviert: leckerer Kalbsbraten

auf Walnüssen mit Kartoffelgratin und Gemüse.

"Brou-deur J-A-cobe, chlé f Stout nordh? ». Wenn man mit dieser Lautschrift das bekannte Lied einem Franzosen auf Deutsch vermitteln möchte, dann müsste es umgekehrt auch heißen: "Fröh-Schaköh, dor-me-wu?" Mittels dieser Tafelanschrift gelingt es auch des Französischen Unkundigen den Freyers-Keller mit Gesang zu erfüllen.

Seine Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hatte Gillig bei der Steuererklärung. Wenn auf der einen Seite "Einnahmen" steht, müsste es auf der anderen Seite nicht logischerweise "Ausnahmen" heißen? Richtig ist natürlich "Ausgaben". Aber ist das Gegenteil davon nicht

"Eingaben"? Auch wieder falsch. "Einkünfte" muss links stehen. Also steht dann rechts "Auskünfte"?

Als er zum ersten Mal mit seiner Freundin in Berlin in einem Lokal zahlen wollte, irritierte ihn die Frage der Kellnerin "Zusammen oder getrennt?". Eigentlich hatten sie sich erst kennen gelernt und wollten sich nicht gleich wieder trennen.

Zum wiederholten Mal zeigt Gillig sein musikalisches Talent und seine Liebe zur französischen Hauptstadt, wenn er gefühlvoll Chansons wie "Au Champs Elysées" und "C'est la romance de Paris" interpretiert. Natürlich darf "L'important, C'est la rose" von Gilbert Becaud nicht fehlen. In seiner Hommage an Marlene Dietrich, einer Freundin von Edith Piaf, singt er zunächst "Je suis amoureuse de la tête au pied" und dann, vom Publikum unterstützt, "Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt". Das Wichtigste aber bleibt die Rose in Gilbert Becauds Chanson "L'important c'est la rose", ebenfalls ein Wort, das in beiden Sprachen gleich ist